



Jahresbericht 2014 des Präsidenten der AVA Color an die 84. GV vom 09. Mai 2015 in Liestal

Sehr geehrte Gönner, liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder

Das vergangene Vereinsjahr war für unseren Beruf und unsere Branche ein sehr spannendes und intensives Jahr.

Wie Sie ja sicher alle wissen, sind seit 1. Januar 2015 die neuen Verordnungen über die berufliche Grundbildung der Maler/in EFZ und Malerpraktiker/in EBA in Kraft. Die Umsetzung der Reform führt zu Veränderungen in der Ausbildung, in den Betrieben, den überbetrieblichen Kursen, aber auch an den Berufsfachschulen.

Durch die Reform des Berufsbildes wird die Ausbildung anspruchsvoller und verlangt von allen Beteiligten ein entsprechendes Engagement.

Die AVA Color organisierte drei Informationsveranstaltungen für seine Mitglieder an drei verschiedenen Standorten in der in der Schweiz.

Diese Infoveranstaltungen wurden gemeinsam mit dem EHB IFFP IUDDP angeboten.

Wiederum versuchte also der Vorstand der AVA Color seinen Mitgliedern wertvolle Dienstleistungen anzubieten.

Mitglieder

Folgende Mutationen wurden verzeichnet:

| | <i>Mai 2014</i> | <i>Mai 2015</i> |
|-----------------|------------------------|------------------------|
| Vorstand | 9 | 9 |
| Aktive | 132 | 133 |
| Gönner | 11 | 11 |
| Passive | 15 | 15 |
| Ehrenmitglieder | 8 | 8 |
| Freimitglieder | 37 | |

Vorstandstätigkeit

Mitglieder des Vorstandes

Roland Suter Präsident, Willi Frei Vizepräsident, Daniel Sigrist Fachverlag, Thomas Siegrist Kasse, Renzo Mascherin Aktuar, Herbert Kunz Kurswesen, Rolf Baumgartner IG Carrossier Lackiererei und Armin Balmer IG Maler und Sebastian Varone Kommunikation.

Der Vorstand traf sich fünfmal zu einer Sitzung. Am 09. September 2014 in Zürich, am 01. November 2014 in Olten, 12. Januar 2015 in Zürich, 09. März in Zürich und am Freitag, 8. Mai 2015 in Liestal.



Maler

IG-Maler: Armin Balmer und Roland Suter

BiVo und Bildungsplan Malerpraktiker EBA und Maler EFZ

Die Grundbildung der Maler wurde nach einer mehrjährigen Vorbereitungsphase überarbeitet und den Anforderungen der sich wandelnden Umwelt, den Bedürfnissen der Gesellschaft und des Marktes angepasst. Gleichzeitig wurde auch das Berufsbildungsgesetz aus dem Jahre 2002 umgesetzt.

Die Ziele und Anforderungen der beruflichen Grundbildung sind in der BiVo und im Bildungsplan festgehalten. Im Bildungsplan sind sie in Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele für die drei Lernorte Betrieb, Berufsfachschule und ÜK gegliedert.

Nach der Genehmigung und Verabschiedung der Bildungsverordnung und Bildungspläne durch die Delegierten sind nach einer Kickoff-Veranstaltung, Arbeitsgruppen gebildet worden, welche verschiedene Dokumente ausarbeiteten. Die verschiedenen Unterlagen der drei Lernorte für die Umsetzung und Einführung der neuen Berufe sind im September abgeschlossen worden und gelangen über ein Informationskonzept an die Ausbildner.

Die Auszubildenden, welche ab dem Sommer 2015 mit der neuen Bildungsverordnung und Bildungspläne starten, werden im 2017/18 nach der neuen Verordnung abschliessen.

QV 2015 Maler

Wiederum tagte die Arbeitsgruppe des SMGV mit Vertretern der AVA Color in Wallisellen und erarbeitete die Prüfungsaufgaben. Danach wurden sie von der SDBB gelayoutet und neu von einem neutralen Experten korrigiert.

Homepage www.avacolor.ch

Mit der neuen Bildungsverordnung muss natürlich auch unsere Webseite avacolor.ch neu angepasst werden. Dies wird im Laufe der nächsten Monate geschehen.

SMGV

Der SMGV - unter der Leitung von Markus Bär - veranstaltete im Winter an diversen Standorten Informationsveranstaltungen für die Ausbildner zur neuen BIVO.

Roland Suter nahm an verschiedenen Sitzungen der ZKB-M als Vertreter der AVA Color in Wallisellen teil.



Angebot der Swissavant

Das Angebot der Swissavant zur Integration in die Lern App „SwissCampus“ für die Lernenden, welche von AVA Color-Mitgliedern unterrichtet werden, wurde vom Vorstand geprüft und intensiv diskutiert.

Die sehr hohe Offertsumme von CHF 60'000.— einmalig und die wiederkehrenden Kosten sind nicht finanzierbar. Der Vorstand entschied, dass der Swissavant aus Kostengründen abzusagen.

Buch Lerne Farbe

Der Verlagsleiter Daniel Sigrist prüft zurzeit, ob das Fachbuch auch als kopiersichere pdf-Datei zur Verfügung gestellt werden kann. Diese wäre dann beim Kauf eines Buches integriert.

Toni Schneider hat das Fachbuch Lerne Farbe genutzt, um einige Fragen und Dokumente auszuarbeiten. Diese Unterlagen stellte Toni der AVA Color zur Verfügung.

Carrossier Lackiererei

IG-Carrossier Lackiererei Rolf Baumgartner & Willi Frei

Zum Jahresbericht 2014 bleibt mir zu danken. Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich Roland Suter und speziell dem Leitungsteam des AVA-Color-Fachverlags. Dani und Gabi Sigrist Hauser haben sich auch im vergangenen Jahr überproportional engagiert.

Der Präsident führte uns zielorientiert durch das vergangene Jahr. Speziell muss erwähnt werden, dass die vor Jahren eingeleitete Zusammenarbeit Deutschschweiz-Romandie-Tessin intensiviert wurde. Die ersten Früchte dürfen wir nun in der Form des nun entstandenen Werks LL in Französisch und der sich in Bearbeitung findenden Auflage in italienischer Sprache.

Im Juni 2014 wurden die QV'S Der Carrossier/-in Lackiererei in der ganzen Schweiz durchgeführt. Es wurden durchwegs gute Resultate erzielt. Gesamtschweizerisch sind 41 der 248 Kandidaten durchgefallen, was einer Quote von 14.18% entspricht.

Die Quote der bestandenen Qualifikationsverfahren liegt mit über 85% in der Deutschschweiz – ausser im Aargau (4 von 18) und Mittelland (4 von 8) – durchwegs höher als in der Westschweiz und dem Tessin. Mit dem Mitteland (Teil Bern/Solothurn) Fribourg und Neuchâtel haben wir drei Sektionen welche Durchfallquoten von über 30% aufweisen.

| | absolut | absolut | relativ 2014 | relativ 2013 |
|-------------------|-------------------|------------------|----------------------|----------------------|
| Aargau | 18 | 4 | 18.18% | 20% |
| Bern | 28 | 2 | 6.66% | 5.56% |
| Graubünden | 7 | 0 | 0% | 22.22% |
| Mittelland | 8 | 4 | 33.33% | 0% |
| Nordwestschweiz | 13 | 0 | 0% | 0% |
| Ostschweiz | 26 | 2 | 7.15% | 5% |
| Tessin | 9 | 3 | 25% | 25% |
| Zentralschweiz | 30 | 3 | 9.09% | 13% |
| Zürich | 40 | 2 | 4.76% | 2.08% |
| Fribourg | 8 | 6 | 42.85% | 41.67% |
| Genève | 10 | 0 | 0% | 0% |
| Valais | 21 | 8 | 27.58% | 33.33% |
| Vaud | 21 | 3 | 12.5% | 13.16% |
| Neuchâtel | 9 | 4 | 30.76% | 31.25% |
| Total 2014 | <u>248</u> | <u>41</u> | <u>14.18%</u> | |
| Total 2013 | <u>249</u> | <u>40</u> | | <u>13.84%</u> |

Die Überarbeitung der BIVO Carrossier/-in Lackiererei ist auf gutem Weg. Im Moment läuft die Vernehmlassung. Bis im Herbst 2015 sollte diese abgeschlossen sein, damit diese auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten kann.

Für das QV 2015 der Lackierassistenten EBA sind Arbeitsgruppen gebildet worden, damit diese einheitlich in der Deutsch- und Westschweiz durchgeführt werden können.

Dabei übernimmt die Westschweiz den Lead bei den praktischen Arbeiten. Die Dokumente für die mündliche Berufskunde und die schriftlichen Prüfungen werden gemeinsam erstellt. Um die erste LAP der Lackierassistenten optimal zu organisieren, wurden für die schriftliche BK 0-Serien erarbeitet und in den Schulen durchgeführt. Im Frühjahr 2015 sind an vier Tagen durch den VSCI und das EHB PEX-Kurse durchgeführt worden, damit die zukünftigen Experten (praktisch und mündlich) optimal auf ihre Aufgabe vorbereitet sind. Es werden in der ganzen Deutschschweiz ca. 40 EBA-Lernende geprüft.

Angela Jans aus der Zentralschweiz wird als Carrossierin Lackiererei an den World-Skills vom 11.-16. August in São Paulo Brasilien teilnehmen, nachdem ja im Jahre 2013 Pascal Lehmann im Wettbewerb Car-Painting die Goldmedaille geholt hat.



Communication

Kommunikation: Sébastien Varone

Tout d'abord un grand Merci à tous mes collègues du Comité pour votre compréhension, car il est vrai que pendant cette année écoulée, je n'ai pas pu participer aux séances de comité.

Si l'AG 2014 à Fribourg a été marquée essentiellement par l'aboutissement et le vernissage du nouveau livre « Le savoir en couleur », cette année, le travail n'a pas manqué également. Je veux parler ici, bien sur, des réformes de plan de formation pour nos deux métiers. Ce travail réforme, les différentes séances de travail ou d'informations et du surcroit l'intégration du savoir en couleurs dans nos cours ont certainement été les points forts de tout un chacun ici présents. Au sujet de la séance d'information des nouveaux plans de formation qui a eu lieu à Lausanne le 16 avril dernier, celle-ci s'est bien déroulée, une bonne douzaine de personnes étaient présentes. Le thème du débat a été surtout la méthode d'enseignement Korè. Les avis étaient mitigés à ce sujet. Au final 3 personnes se sont mises en avant pour élaborer à titre d'essai, une situation d'apprentissage basée sur cette méthodologie.

Le groupe romand Avacolor a tenu une séance en novembre puis une deuxième en décembre 2014 à Morges. Le but essentiel de ces séances était de faire un tour de table sur le « comment » utilisé ce nouveau référent théorique dans nos enseignements en peinture.

De manière générale, les enseignants des cantons de Genève, Neuchâtel, Jura et Valais utilise le livre pour la 1ère année 2014-15. Au canton de Vaud, il l'utilise déjà à tous les niveaux.

A ce sujet, les enseignants du Canton de Vaud et Mathey D. de Neuchâtel emmenés par JPh Pahud ont élaboré un énorme travail. Ce travail est composé de questionnaires sur tous les thèmes du livre « le savoir en couleur » plus de 70 questionnaires. A l'unanimité, ces questionnaires ont plu aux enseignants présents. Ensuite, la question s'est posée du quoi, qui, et du comment les diffusés en suisse romande... L'idée d'associer Avacolor à ce travail était unanime de la part des membres présents. A ce sujet, une synthèse et une série de questions ont été adressées au Comité d'Avacolor. En tant que membre du Comité d'Avacolor et au nom des mes collègues du groupe romand, je reste persuadé que durant cette AG, nous pourrons recevoir quelques éléments de réponses à ce sujet, car la rentrée scolaire c'est demain !

Voilà, il me reste plus qu'à vous souhaité à toutes et à tous une excellente journée.

Merci pour votre écoute !

Kurswesen

Herbert Kunz

Erfreulicherweise konnte in diesem Vereinsjahr 2 Kurse durchgeführt werden. Nicht wie in den letzten Jahren meldeten sich diesmal genügend Teilnehmer für den Kurs "Auffrischungskurs bei der Firma RUCO" und für "Fassaden und Innenräumen bearbeiten mit der Gestaltungssoftware Spektrum 5 der Firma Caparol" an.

Vermutlich eignen sich Daten von Ende August bis Ende November am besten.

Die Themen kommen ja von euch und haben mehrere begeistert.

Da ich selbst nicht teilnehmen konnte und auch nichts gehört habe, nehme ich an, dass die Kurse zur Zufriedenheit aller verlaufen sind.



Fachverlag:

Verlagsleiter Daniel Sigrist

Sicherlich war die Präsentation, anlässlich der GV in Fribourg, des Fachbuches „TECHNOLOGIE POUR PEINTRE“ ein Höhepunkt im vergangenen Jahr. Diverse Projekte durften wir im Jahr 2014 in Angriff nehmen und werden in diesem Jahr oder in den kommenden Jahren realisiert. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Beteiligten für ihre bereits geleistete oder zukünftige Mitarbeit ein grosses „Merci“ auszusprechen.

Im Namen des Fachverlages danken wir an dieser Stelle allen, welche unsere Bücher, Vorlagen und diversen Zubehör bei uns bestellen. Ohne ihre/eure Bestellungen könnten wir keine weiteren Projekte realisieren.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt unserer Fachverlags-Frau Gabriela Hauser, welche mit grossem Engagement alle administrativen Arbeiten vom Bestellwesen über den Versand bis hin zum Rechnungswesen für den Fachverlag durchführt.

In den nächsten 2-3 Jahren wollen wir weitere verschieden Projekte starten (zum Beispiel die Erstellung eines Fachordners für das Thema Farbe und Form, die Ueberarbeitung des Rechnungsbuches). Neuauflagen für die Bücher „Lerne Lack“ und „Lerne Farbe“ sind bereits in Vorbereitung. Dazu werden wir die tatkräftige Unterstützung verschiedener Mitglieder benötigen.

Im Bestreben, auch künftige Aufträge prompt durchzuführen, freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Kassa:

Kassier Thomas Siegrist

Dir Firma Emmenegger Fides in Olten hat den Jahresabschluss erstellt.
Herzlichen Dank!

Schlusswort:

Mein besonderer Dank richtet sich an meine Vorstandkollegen für die kollegiale und sehr geschätzte Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und darauf, möglichst viele Vereinskolleginnen und Kollegen an unserer Generalversammlung in Liestal zu sehen.

Kestenholz, 3. Mai 2015

Roland Suter, Präsident AVA Color